

Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volksrecht“ erscheint wöchentlich 1 Mal und ist durch die Expedition, Neue Graubauerstr. 8/8, und durch Postanstalten zu beziehen. Preis vierteljährlich M. 2.50, pro Woche 20 Pf.

Wichtigste Anzeigen für die einseitige Colonisation oder deren Abbruch M. 2.00. Wochentliches Inserat 20 Pf. Doppeltages unter Zug 1 Pf. Anz. für Abbestellung 10 Pf. Anz. für Abbestellung 10 Pf. Anz. für Abbestellung 10 Pf.

Telephon Redaktion 3141.

Telephon Expedition 1201.

Nr. 273.

Breslau, Dienstag, den 23. November 1915.

26. Jahrgang.

Auf dem Amselfelde.

Zosta, 22. November. Nach erbitterten Kämpfen haben sich unsere Armeen Pristina vom Norden und vom Osten genähert. Wir nahmen noch 1800 Mann gefangen, dazu eine ganze Schwadron Kavallerie.

Bulg. Heeresbericht.

Zwei Kampffelder sind es noch, auf denen die sterbende serbische Armee ihren Endkampf ausfechten zu müssen glaubt, das Amselfeld im Norden, an der Grenze Montenegro um Pristina gelegen, und das Tal von Monastir, im Süden dicht an der griechischen Grenze. Auf dem Amselfeld hat sich die Hauptmacht der gegen Deutsche, Oesterreicher und Bulgaren fechtenden Truppen noch schweren Verlusten zurückgezogen, bei Monastir stehen die Reste des serbischen Südheeres, das seine Vereinigung mit den serbisch-französischen Hilfstruppen suchen sollte, aber bisher nicht hat herstellen können.

Das Amselfeld ist ein Platz von großer historischer Bedeutung. Hier war es, wo sich die Fürsten von Bosnien, Bulgarien und Serbien unter der Führung des letzten Serbenzaren Lazar im Kampfe gegen den Türken Murad I. am 15. Juni 1389 zusammenfanden, in dem sowohl Lazar als Murad den Tod auf dem Schlachtfelde fanden. Die Freiheit und Unabhängigkeit der Serben ward damit vernichtet. Erst Johannes Hunyadi gab 1428 dem Serben Georg Brankowitsch seine Freiheit und Unabhängigkeit wieder, nachdem er im Jahre vorher der Uebermacht Murads II. hatte weichen und Teile Serbiens dem Sultan versprechen müssen. Aber Brankowitsch lohnte die Hilfe, die ihm Hunyadi geleistet, schlecht. Als Johannes Hunyadi 20 Jahre später gegen diesen zweiten Murad zog, da vereinigten sich Brankowitsch mit diesem. Johannes Hunyadi ward in der mörderischen Schlacht vom 17. bis 19. Oktober 1448 besiegt und auf der Flucht von Brankowitsch gefangen genommen. Nach dem zweiten Balkankrieg vor zwei Jahren gelangte bekanntlich auch die bisherige türkische Provinz des

Zuspitzung mit Griechenland.

Saloniki, 22. Novbr. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß die Entente bald die Befreiung von Saloniki anstreben wird. Eine Reihe englischer und französischer Bahnsammler sind in Saloniki eingetroffen. Die Entente will die bisher von den Griechen verwalteten Bahnstrecken Saloniki-Tozran und Saloniki-Gewagret, sowie die Verbindungsbahn Gewagret-Tozran in eigene Verwaltung übernehmen.

In London zirkuliert bereits das Gerücht, Lord Ritchener sei in Griechenland der Ueberbringer eines Ultimatus gewesen. Das wird wahrscheinlich eine übertriebene Nachricht sein, aber auch in manchen Athener Kreisen betrachtet man den Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und dem Bivverband als unmittelbar bevorstehend.



Reliefkarte der englisch-französischen Aktion über Saloniki nach Serbien.

Nun kündigt der bulgarische Bericht an, daß die bulgarische Armee sich schon seit drei Tagen dem Zentrum des Amselfeldes, Pristina nähert und der österreichische Bericht teilt mit, daß im Norden dieses Gefechtsfeldes schon vier serbische Stellungen gestürmt wurden. Wie in früheren Jahrhunderten so oft, wird das Amselfeld in Serbien also auch jetzt zum Kriegsschauplatz von weltgeschichtlicher Bedeutung. Zu beiden Seiten der von Süden her in die westliche Morawa fließenden Sitniza gelegen, ist dieses auf serbisch Kossowa Polje genannte Schlachtfeld das Quellgebiet des weißen Drin, des vielgenannten Warbar und der nicht minder bekanntgewordenen Morawa. Rings von den schwer zugänglichen, schlecht befahrbaren und waldigen Gebirgen wie Schar, Kopaonik, Albanische Alpen umgeben, umfaßt es einen Flächenraum von etwa 50 Kilometer Länge und 5 bis 20 Kilometer Breite. Den einzigen wichtigen Zugang bildet der Ratschanikpaß. Sehr fruchtbar, allerdings noch wenig angebaut, bildet das Amselfeld den Mittelpunkt des kulturellen Lebens; es ist für Handel und Verkehr im mittleren Serbien ebenso bedeutungsvoll wie Belgrad und der Donauweg im Norden des Landes. Die Eisenbahn von Ueskub führt nach Mitrowiza, der bedeutendsten Stadt des Amselfeldes. Pristina ist der Mittelpunkt des Handels, von dem aus im Tale der Sepnica eine Straße und die bereits genannte Eisenbahn südlich nach Mazedonien führen, die durch den Engpaß von Koranit bei Ueskub in das Wardial münden. Im breiten Flußbett des Jbar führt ein Saumpfad zur westlichen Morawa nach Kraljevo, während eine westwärts gerichtete Verbindungsstraße ihren Weg über die ebenfalls schon in den beiden vorherigen Balkankriegen oft genannte Stadt Peisere nach Albanien nimmt. Die Bevölkerung besteht meist aus Albanern, welche aus mehr als zwei Jahrhunderten die ehemals hier lebhaften Serben immer mehr verdrängt oder sich durch Heiraten mit ihnen verschmolzen haben.

Amselfeldes, Kossowo, in den Besitz der Serben. Nun stehen diese ihren Feinden abermals auf derselben Stelle gegenüber wie schon vor Jahrhunderten. Die serbische Regierung hat die Stadt Mitrowiza bereits aufgegeben und sich nach dem Süden in Richtung Dibra begeben. Sie wird vielleicht Zuflucht in Albanien suchen. „Havas“ meldet dagegen aus Saloniki, daß die ersten Beamten der serbischen Regierung in Skutari angekommen sind, um Vorbereitungen zu treffen für die Ankunft der serbischen Regierung. Aus Cetinje wird gemeldet, daß dort ebenfalls Vorbereitungen getroffen werden für die Ueberstebelung der montenegrinischen Regierung. Auch die zweite große Feldschlacht im Süden scheint im Gange zu sein. Telegramme der „Tribuna“ aus Athen bestätigen, daß nach der Befreiung von Pristina die Bulgaren vor Morastir erschienen, das von den Serben geräumt wurde. Vor wenigen Tagen sind starke britische und französische Truppenabteilungen mit Richtung auf Monastir abgegangen, und der Beginn einer größeren Schlacht wird als bevorstehend erwartet. Sobald die Bulgaren in einer neuen Stadt angekommen, verteilen sie an die bulgarische Bevölkerung Waffen und organisieren Bänder. Durch die letzten großen Waffenerfolge der Bulgaren erscheint die südliche serbische Heeresgruppe sogar endgültig von ihrer Hauptkraft abgeschnitten. Da den Bulgaren der Weg nach Monastir offen steht und durch den Verlust dort hin den Serben der Rückzug auf griechisches Gebiet abgeschnitten wird, andererseits die Serben schwerlich über das hohe albanische Grenzgebiet entweichen können, dürfte die südliche serbische Heeresgruppe vollständig eingeschlossen werden. Da auch das Amselfeld von drei Seiten umstellt ist, dürften die Serben dort dasselbe schicksalvolle Schicksal erleiden wie schon einmal in ihrer Geschichte.

Dem „Echo de Paris“ wird berichtet, die Note der englischen Gesandtschaft sei in Athen mit offensichtlicher Gleichgültigkeit aufgenommen worden. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“, Dr. Dillon, dröhlet aus Rom: In italienischen Kreisen verlautet, daß König Konstantin letzte Antwort im höchsten Maße ungünstig für die Entente lauten werde. Dr. Dillon, der als zuverlässiger Kenner der Balkanverhältnisse bekannt ist, behauptet, daß König Konstantin völlig davon überzeugt ist, daß die Entente im Landkriege geschlagen werden würde. Um Belgiens und Serbiens willen müsse sie Frieden schließen, ohne den Krieg zu Ende führen zu können. Der König werde seine Stellungnahme nicht auf Drohungen hin ändern. Da der Fall von Monastir jeden Tag zu erwarten ist und die Monastir verteidigenden Truppen von allen Seiten abgeschnitten sind und nur nach Griechenland flüchten können, wird in kurzer Zeit die Entscheidung über das Verhalten Griechenlands fallen. Die schnelle Entscheidung des Königs stellt einen Schachzug gegen die Venzelisten dar, die man vor gegebene Tatsachen stellen will. Die Gegner aber rufen sich schon auf die Anwendung von Gewalt. Vor dem griechischen Hofen Pateo sind drei englische Kriegsschiffe erschienen. Auf der Moravia, die von der Athener Küste, sind zwei französische Kanonenboote eingelaufen. Vor Saloniki an dem neuen Kriegsschiffe der Alliierten. Die Entente hat es in der Hand, Griechenland nicht nur vom Balkan abzuscheiden, sondern auch seine hauptsächlichsten Seepässe zusammenzuschließen. Dafür aber kann sie das griechische Landheer zur Not des ganzen französischen englischen Gemächten und hält es als Geißel in der Hand.



Gedenk-Tafel

Im Kriege gefallener Parteigenossen und Genesenen.

Sattler Willy Wuttkp and Pöpelwitz.

Ehre seinem Andenken!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. November.

Eine Mitglieder-Versammlung

des sozialdemokratischen Vereins Breslau tagt Donnerstag, den 25. November, abends 8 Uhr im Restaurant des Gewerkschaftshauses.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht über das zweite Vierteljahr 1915/16 und ein Vortrag des Genossen Neukirch über den nationalen Frauendienst.

Weihnachts-Päckchen ins Feld.

Die kaiserliche Ober-Postdirektion Breslau schreibt uns:

Von der Heeresverwaltung wird nicht beabsichtigt, den durch die Post zu vermittelnden Feldpostpäckchenverkehr oder die Versendung von Privatpaketen nach dem Felde, die bekanntlich durch die Militär-Paketdepots geschieht, zu Weihnachten zu be- schränken.

Erneute Landsturm-Musterung für Oesterreicher und Ungarn.

In Oesterreich-Ungarn ist eine neuerliche Musterung der Geburtsjahrgänge 1873 bis 1877, 1891, 1895 und 1896 angeordnet worden.

Vor einem Jahre.

23. November: Englische Schiffe beschießen Lombardische und Zeebrügge. Das deutsche Unterseeboot „U 18“ an der Nordküste Schottlands gesunken.

Aus aller Welt.

Johannes Trojan gestorben.

Am Sonnabend ist in Kottbus der frühere Chefredakteur des „Klabberadäsch“ Johannes Trojan gestorben. Er war 1837 in Danzig geboren, hat also ein Alter von 78 Jahren erreicht.

Pflicht bis zur Bewusstlosigkeit.

Die 6. Batterie Reserve-Feld-Artillerie-Regts. Nr. 23 war plötzlich an einer Stelle eingekesselt, an der die Franzosen vor- gedrungen waren und hartnäckig, bis nachdrückten.

Die Wehrunterstützung

an die Kriegerfrauen und sonstigen Angehörigen der Eingezogenen für die erste Hälfte des Dezember wird vom 25. November bis 6. Dezember ausgezahlt und zwar:

Table with 5 columns: Address, Item description, Quantity, Price, Date.

Blühcrystal 10 (alle Größe)

Table with 5 columns: Address, Item description, Quantity, Price, Date.

Das Dultungsbuch ist stets mitzubringen; vor der ersten Zahlung im Monat (nicht vor der zweiten) muß es vom Bezirksvorsteher abgestempelt sein.

Die Gelder werden von 8 bis 1 Uhr ausgezahlt. Wer das Geld an den oben angegebenen Hauptzahlagen nicht ab- holt, erhält es nach dieser Zeit an jedem beliebigen Tage.

Am 1. Dezember 1915 Viehzählung.

Der Regierungs-Präsident macht bekannt:

Am 1. Dezember 1915 findet im Deutschen Reich die planmäßige Viehzählung statt. Sie erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen.

Die Zählung ist nach dem Stande vom 1. Dezember 1915 vorzunehmen.

Die Ausführung der Zählung erfolgt durch die Orts- behörden.

Die Ergebnisse der Viehzählung dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung.

Veröffentlichungen des Ergebnisses dürfen nur mit Zu- stimmung des Herrn Reichsstatistikers erfolgen.

Im allgemeinen Interesse ersuche ich noch besonders alle diejenigen, welche in der Lage sind, das Unternehmen durch persönliche Mitwirkung zu fördern, sich zur Uebernahme des Ehrenamts eines Zählers oder zur Teilnahme an den Ar- beiten einer Zählkommission bereit finden zu lassen.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß den Behörden bei der Ausführung der Zählung die Unterstützung seitens der Ortsbewohner nirgends fehlen wird.

Schließlich weise ich noch ausdrücklich darauf hin, daß die Zählung keinerlei Steuerzwecke dient.

Zur Beschlagnahme der Hülsenfrüchte.

Dank einer Bekanntmachung des Magistrats im Anzeigen- teil sind nunmehr auch die Erbsen, Bohnen und Lin- sen in Mengen unter einem Doppelzentner be- schlagnahbar.

Gegen Kriegs-Theaterzensur.

Zu den Verböten erster Bühnenvorwerke neht der „Parting- schen Zeitung“ von einem deutschen Theaterdirektor eine Zuschrift zu, der wir folgendes entnehmen:

Wir Bühnenleiter erwidern die Aufmerksamkeit des Publi- kums für diese Dinge, die über das Interesse der Theaterwelt weit hinausgehen. Strindbergs „Vater“ darf juristisch in Berlin zugleich an zwei Bühnen gespielt werden und übt an beiden eine erschütternde Wirkung aus.

Wer Hülsenfrüchte in Verwahrung hat, muß sie bis zum 30. November anzeigen. Die Anzeige ist zu richten an den Magistrat zur Verforgung der Stadt Breslau mit Lebensmitteln, Sektion V, Rathaus.

Wer diese Anzeige unterläßt oder ungenau erstattet, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mkr bestraft. Alles Nähere in der Anzeige.

Die Kartoffelverforgung Breslaus.

Es wird uns geschrieben: Der Magistrat will am Donnerstag von der Stadtverordnetenversammlung zum Ankauf von 70 000 Zentnern Weißseißelkartoffeln sich die Summe von 350 000 Mark bewilligen lassen und hat mit dem Anlauf der Kartoffeln bereits begonnen.

Die Summe von 350 000 Mark, die vorläufigweise be- willigt werden soll, dürfte wohl kaum auf einmal verwendet werden. Dafür spricht der Umstand, daß bei dem heutigen Einkauf von Kartoffeln die größte Vorsicht walten muß.

Mit Verorgungsschwierigkeiten dürfte demnach nicht mehr zu kämpfen sein, obwohl die Frage der Auffüllung der in den Kellern gelagerten Kartoffeln, deren Menge nicht so bedeutend sein kann wie die in den vorjährigen Wintern gelagerten, ernste Auf- merksamkeit zuwenden verdient.

Von zuständiger Seite erfahren wir ebenfalls, daß bei der Kartoffelverforgung eine Gefahr nicht besteht und ein aus- tretender Mangel nur ein zeitweiliger sein könne.

Das Gold in die Reichsbank.

Von der städtischen Sparkasse sind bisher 1 700 000 Mark in Gold an die Reichsbank abgeliefert worden.

England nach Amerika telephoniert werden. In diesem Falle könnten Telephonapparate ohne größere Ausgaben bei der großen drahtlosen Station auf Jæderen installiert werden.

Wegen Preissteigerung und Lebensmittelverfälschung waren kürzlich in Neichenberg in Böhmen der Großkaufmann Karl Müller und der Inhaber einer Agentur- und Kommissions-Ge- schäfts Josef Binzel zu 10 0 Kronen bezw. 3500 Kronen Geld- strafe verurteilt worden.

Auch ein Beitrag zur Weltkr. hung. Daß die Lebens- mittelpreise fortwährend gesteigert werden, übersteigt schon meh- menden mehr, daß aber sogar das abgefallene Raub- im Preise steigt, das steht wohl unerreicht da.

Unter dem Namen der Eisenbahn. Aus Dirschau wird gemeldet: Freitag Abend sind auf der Strecke Dirschau- Swarowitz ein Dampfschienenführer und ein Ar- beiter der Bahnanstalt Swarowitz von einem Zug überfahren und getötet worden.

Kleine Breslauer Nachrichten.

Ueberfahren und getödtet. Am Montag nachmittag wurde auf der Neuborffstraße ein 16jähriger Glaserlehrling von einem Lastwagen tödtlich überfahren.
Einen Selbstmordversuch beging am Sonntag ein festsitzer 18jähriger Arbeiter. Er versuchte, sich die Pulsadern an den Handgelenken zu durchschneiden.
Einen Selbstmordversuch beging am Sonntag ein festsitzer 18jähriger Arbeiter. Er versuchte, sich die Pulsadern an den Handgelenken zu durchschneiden.

Schlesien und Posen.

Wrieg, 23. November. Kriegs-Dividenden. Die Verwaltung der Krieges-Stahlbauerei Aktien-Gesellschaft bringt für das am 31. August abgelassene Geschäftsjahr 1914/15 eine Dividende von 9 Prozent (gegen 4 Prozent i. V.) in Vorschlag.
Waldenburg, 23. November. Milchfarmen werden vom 1. Dezember ab von der Stadt ausgegeben werden, und zwar für Kinder bis 13 Jahre, kranke Personen und solche Kranke, die durch ein ärztliches Attest nachweisen, daß sie in besonderer Weise auf die Ernährung durch Milch angewiesen sind.

Neueste Nachrichten.

Eine Russenarmee in Bulgarien. Berlin, 23. November. Der Zar und der russische Thronfolger tourden, wie der „Doff. Zig.“ zufolge russenkundliche Mitarbeiter in Bulgarest meldeten, gestern mittag mit großem Gefolge in Rent erwartet.
Im Rent sollen 80.000; in Smolil 70.000; und in Odeffa 200.000 Mann stecken. (??) Diese Armees ist angekückt mit allem Notwendigen gut ausgerüstet und abmarschfertig.

Vermischtes.

Ein weiblicher Prediger in Berlin. Für die amerikanische Kirche in Berlin ist jetzt eine Dame auf die Dauer von zunächst sechs Monaten zur Stellvertreterin des Geistlichen ernannt worden.
Ein weiblicher Prediger in Berlin. Für die amerikanische Kirche in Berlin ist jetzt eine Dame auf die Dauer von zunächst sechs Monaten zur Stellvertreterin des Geistlichen ernannt worden.

Briefkasten.

Friedrich-Rath. 1. Zeitig garnisondienstfähig, d. h. der Mann ist vorübergehend nur in der Garnison zu verwenden und kann vielleicht später wieder ins Feld kommen.
Friedrich-Rath. Ja, gewiß. Die früher als gänglich und dauernd untauglich bezeichneten Leute können jetzt nachgemusst werden.
Friedrich-Rath. Wer nicht ins Feld kommt, kann nur die übliche Erlaubnis erhalten, keine Kriegserlaubnis. Das gilt auch in diesem Falle.

Aus der Geschäftswelt.

Vollheilmitteln. Rot-Kreuz-Lotterie. In den Ziehungen am 20. und 22. November sind folgende Gewinne gezogen worden:
50 000 Mk. Wert fielen auf Nr. 84 719, 20 000 Mk. Wert auf Nr. 18 228 und 10 000 Mk. Wert auf Nr. 76 993.

Der Aufstellung eines Hauptplans für das Jahr 1918. Für den besten Planer wurde Stadtbauingenieur Renter als Sieger erklärt.
Der Aufstellung eines Hauptplans für das Jahr 1918. Für den besten Planer wurde Stadtbauingenieur Renter als Sieger erklärt.

Im Anschluß an die Stadtbauingenieur-Versammlung gab Bürgermeister Langer einige Aufstellungen über die Klagen wegen Weizenmangel in der Stadt.
Im Anschluß an die Stadtbauingenieur-Versammlung gab Bürgermeister Langer einige Aufstellungen über die Klagen wegen Weizenmangel in der Stadt.

Eintragshütte. 23. November. Kupfer-Diebstahl. In einer der letzten Nächte sind von der Privat-Telephonleitung zwischen Eintragshütte und Friedenshütte etwa 1200 Meter Kupferdraht gestohlen worden.
Eintragshütte. 23. November. Kupfer-Diebstahl. In einer der letzten Nächte sind von der Privat-Telephonleitung zwischen Eintragshütte und Friedenshütte etwa 1200 Meter Kupferdraht gestohlen worden.

Waldenburg, 23. November. Milchfarmen werden vom 1. Dezember ab von der Stadt ausgegeben werden, und zwar für Kinder bis 13 Jahre, kranke Personen und solche Kranke, die durch ein ärztliches Attest nachweisen, daß sie in besonderer Weise auf die Ernährung durch Milch angewiesen sind.

Table with columns: Warenname, Preis pro 100 Kilogramm, and other details for various goods like flour, oil, and sugar.

Kaufmann nach Oberhessen: 68 Rinder, 1 Schaf, 9 Stiere, 28 Kalber. Von den Schweinen wurden verkauft: 114, 62, 105, 9, 101, 6, 70, 71, 80, 12, 65, 8, 80, 87, 65, 18 Stück.

Bekanntmachung!

Nach der Verordnung des Bundesrats betreffend „Aenderung der Verordnung vom 20. August 1915 über den Verkehr mit Munition“ vom 21. August 1915 (R.-G.-Bl. S. 327) sind nunmehr auch die Erben, Vögen und Linsen in Mengen unter einem Doppelzentner beschlagnahmt.
Nach der Verordnung des Bundesrats betreffend „Aenderung der Verordnung vom 20. August 1915 über den Verkehr mit Munition“ vom 21. August 1915 (R.-G.-Bl. S. 327) sind nunmehr auch die Erben, Vögen und Linsen in Mengen unter einem Doppelzentner beschlagnahmt.

Der Magistrat

hiesiger königlichen Haupt- u. Residenzstadt. Matting. Frischer. Birke.

Pettiges Haar advertisement featuring an illustration of a woman's face and text describing hair care products.

Dokumente zum Weltkrieg 1914 advertisement, listing various documents and books available for purchase.

Humboldt-Verein advertisement for a lecture on November 25th, featuring a gramophone illustration.

Das Geheimnis des Erfolges! advertisement, promising success and listing contact information for Paul Kaiser.

Kindermilch von anerkannter Güte advertisement, recommending the product for infants and young children.

Waldenburg, 23. November. Milchfarmen werden vom 1. Dezember ab von der Stadt ausgegeben werden, und zwar für Kinder bis 13 Jahre, kranke Personen und solche Kranke, die durch ein ärztliches Attest nachweisen, daß sie in besonderer Weise auf die Ernährung durch Milch angewiesen sind.

Waldenburg, 23. November. Milchfarmen werden vom 1. Dezember ab von der Stadt ausgegeben werden, und zwar für Kinder bis 13 Jahre, kranke Personen und solche Kranke, die durch ein ärztliches Attest nachweisen, daß sie in besonderer Weise auf die Ernährung durch Milch angewiesen sind.

Neustadt O.S., 23. November. Aus dem Stadtparlament. Die letzte, ziemlich ausführliche Sitzung des Stadtparlamentes wurde am Montag abgehalten.

Bilz-Sinaloo

... Thomas Brause ...

Altwaren

... Kupferstichdruckerei ...

Bücher und Konditionen

... Friedrich, Carl ...

Badenstellen

... Grotte, Geb. New Cafe ...

Berufskleidung, Wäsche

... Krawatten, K. ...

Betten- u. Bettfedern-Reinigung

... Eiling, H. ...

Bier-Brauereien, Bier-Verleger

... Brauer Adler ...

Brauerei Sacrau, G. m. B.

... Brauerei zum Nussbaum ...

Hopf & Gärke

... Offner, Max ...

Bügel- und Reparatur-Anstalt

... Otto, H. ...

Bürsten-Fabriken

... Meißner, Alfred ...

Café

... Kaffee-Cafe ...

Drogen und Farben

... Müller, Joh. ...

Eisen- u. Stahlwaren

... Gutz, Carl ...

Eisenwaren- u. Werkzeughandl.

... Gutz, Carl ...

Fabrikanten und Maschinen

... Kraft, Josef ...

Kaiser, V.

... Kaiser, V. ...

Fleischwaren u. Wurstwaren

... Leckmann, Carl ...

Kinderspielzeug

... Kinderspielzeug ...

Kaffee, Tee

... Kaffee, Tee ...

Kleidung

... Kleidung ...

Kaufhaus

... Kaufhaus ...

... Lindner, Fritz ...

... Lorenz, Carl ...

... Meinhart, Paul ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

... Schmidt, Julius ...

Sparkasse der Gewerkschaftshaus-Baugesellschaft m. b. H. Disherige Einzahlung auf Sparbücher: über 1 Million Mark.

Kinematographen

Eden-Theater, Kaiser-Wilhelm-Theater

Kolonialwaren

Fregel, Walter, Kieferstr. 135

Korsett-Haus

Fischer, Gunda, Kupferstichstraße 17

Korsetts

Fischer, Gunda, Kupferstichstraße 17

Leser der Volkswacht

Beachtet die Inserenten dieses Bezugsquellen-Verzeichnisses!

Konfidenzen und Schokoladen

Grosse, L. Nacht, Inh.: G. Neumann

Kurz-, Weiss- und Wollwaren

Dollinger, Carl, Kleberstr. 71

Lederwaren und Sattler

Kamp, Emil, Friedrich-Wilhelmstr. 89

Malzkaffee

Müllmann Malzkaffee

Milch- und Butterhandlungen

Walla, Josef, Friedrich-Wilhelmstr. 4

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

Miscellaneous

Barth, H., Gröblichstr. 12

... Karsunko ...

Manufaktur-Modewaren

... Karsunko ...

Möbel-Magazine

... Karsunko ...

Karsunko

... Karsunko ...

Nähmaschinen

... Karsunko ...

Papier- und Schreibwaren

... Karsunko ...

Pfandleihen u. Gelegenheitskäufe

... Karsunko ...

Pflanzenbutter (Margarine)

... Karsunko ...

Photographische Ateliers

... Karsunko ...

Putz, Modes

... Karsunko ...

Rock- u. Frack-Verleih-Institut

... Karsunko ...

Restaurateure

... Karsunko ...

Schuh- u. Schuhmacher

... Karsunko ...

Amerikan. Schnellholerei

... Karsunko ...

Christmann

... Karsunko ...

Central-Schuhhaus

... Karsunko ...

Schuhwaren-Engros

... Karsunko ...

Trauer-Kleidung

... Karsunko ...

Verkehrs-Institut

... Karsunko ...

Waren- u. Kaufhuser

... Karsunko ...

Kaufhaus „Adler“

... Karsunko ...

Kaufhaus

... Karsunko ...

... Hohenzollern-Garten ...

Hohenzollern-Garten

... Hohenzollern-Garten ...

Schirme, Stöcke

... Hohenzollern-Garten ...

Seifengeschäfte

... Hohenzollern-Garten ...

Selbst Kommit Seifenpulver

... Hohenzollern-Garten ...

Tinten

... Hohenzollern-Garten ...

Schmuckwaren

... Hohenzollern-Garten ...

Enstein, Adolph

... Hohenzollern-Garten ...

Hennig, H., bleiche 5/6

... Hohenzollern-Garten ...

Schuldwan, C.

... Hohenzollern-Garten ...

Seidel & Co., Wilhelmstr. 75

... Hohenzollern-Garten ...

Vogel & Co., Gehlhornstr. 7/9

... Hohenzollern-Garten ...

Gebr. Wolff

... Hohenzollern-Garten ...

Schuh- u. Schuhmacher

... Hohenzollern-Garten ...

Amerikan. Schnellholerei

... Hohenzollern-Garten ...

Christmann

... Hohenzollern-Garten ...

Central-Schuhhaus

... Hohenzollern-Garten ...

Schuhwaren-Engros

... Hohenzollern-Garten ...

Trauer-Kleidung

... Hohenzollern-Garten ...

Verkehrs-Institut

... Hohenzollern-Garten ...

Waren- u. Kaufhuser

... Hohenzollern-Garten ...

Kaufhaus „Adler“

... Hohenzollern-Garten ...

... Hauschner, Fr. ...

Wild- und Geflügel

... Hauschner, Fr. ...

Zahn-Ateliers

... Hauschner, Fr. ...

Zigaretten u. Zigarren

... Hauschner, Fr. ...

Balingo

... Hauschner, Fr. ...

Endlich das Richtige!

... Hauschner, Fr. ...

Ormanda 2

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Die beste Unterhaltungs-Lektüre in die Vorwärts Bibliothek

... Hauschner, Fr. ...

Jeder gut gebundene Band kostet 1 - RM.

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Scheitniger Lokale

... Hauschner, Fr. ...

Eine gute Reklame für jede Firma ist ein Inserat in diesem Bezugsquellen-Verzeichnis!